



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

1887-1952

○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○ 65 Jahre Turnen und Sport ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

Dezember

1 9 5 2

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129 a / Pressewarte:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Steglitz, Peschke-
straße 10. Tel. 72 19 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17. Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin-West Nr. 102 89

Der Spruch: Trag munteren Herzens deine Last
Und übe fleißig dich im Lachen,
Wenn du an dir nicht Freude hast,
Die Welt wird dir nicht Freude machen.

O. Heyse



Über die Kosten der Teilnahme am Deutschen Turnfest 1953 in Hamburg habe ich Euch, liebe Turnbrüder und Turnschwestern, in der November-Ausgabe informiert. Ich hoffe, daß Ihr nun Eure Sparkasse eröffnet habt und laufend eine Mark zur anderen fügen werdet. So sehr lange ist es nicht mehr bis zum August 1953, wenn Ihr bedenkt, daß ja mindestens 100 DM zusammengespart werden müssen. Heute will ich Euch einiges davon erzählen, was vielleicht nicht jeder in der Presse beachtet hat, und was auch in den Tageszeitungen nicht so klar herausgestellt wurde. Es hat eigentlich direkt mit dem Deutschen Turnfest nichts zu tun und doch war es eine große Werbung dafür und nicht zuletzt für unser deutsches Turnen überhaupt. Ich meine die Südamerikareise unserer Olympiaturneure im Oktober d. J. Die „Diplomaten in Weiß“ hat man unsere Turner genannt, die unter Führung des Turnbruders Hans Reip, der in so ausgezeichnete Weise für das Deutsche Turnfest zu werben weiß, 65 000 Menschen in Südamerika begeistern konnten. Unsere Turner waren in Brasilien, Argentinien und Chile und zeigten dort in zehn Veranstaltungen ihr großes Können. Nicht nur die deutschen Turner aus diesen Ländern, sondern auch Argentinier, Brasilianer und Chilenen werden im August 1953 in Hamburg teilnehmen, und das allein wäre schon ein großer Erfolg für das Deutsche Turnfest. Aber wie stark die Wirkung unserer „Diplomaten in Weiß“ auf ihrer Reise war, zeugt am besten die Anteilnahme und das Interesse, das man unseren Turnern seitens der Staatsoberhäupter und Botschafter entgegenbrachte. Die deutsche Turnabordnung wurde bei ihrer Ankunft auf dem Flugplatz zu Staatsgästen der argentinischen Regierung erklärt und ist vom Präsidenten der argentinischen Republik, General Peron, empfangen worden. Es folgte ein Staatsempfang beim deutschen Botschafter in Buenos Aires, Dr. Terdenge, bei dem Vertreter der deutschen Kolonie und Kreise der argentinischen Wirtschaft und des kulturellen Lebens zugegen waren. Die gesamte Presse ging

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant
der
V A B



Feldstecher
Theatergläser
—
Reparaturen

AM S.-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

in seitenlangen Artikeln auf den Besuch der deutschen Turnriege ein und war des Lohn voll über die vorbildliche Haltung und die ausgezeichneten Leistungen unserer Turner. Das seit 14 Jahren in Argentinien, Brasilien und Chile nicht mehr gehörte Deutschlandlied erklang zum ersten Male wieder bei den von vielen Tausend besuchten Veranstaltungen. Der Eindruck auf die Deutschen in Südamerika war so gewaltig, daß die meisten ihre Rührung nicht verbergen konnten. Die Reise der deutschen Olympiariege nach Südamerika und die Propaganda für das Deutsche Turnfest hat sich überall in den besuchten Ländern zu einem staatspolitischen Erfolg ausgewirkt. Die deutschen Botschafter in Rio de Janeiro, in Buenos Aires und in Santiago de Chile versicherten dem Leiter der Riege zu wiederholten Malen, daß sie durch die von den Turnern geschaffene Resonanz in ihrer Arbeit der Verständigung mit Deutschland erheblich vorangekommen seien. Herr Dr. Oellers in Rio de Janeiro behauptete sogar, daß er in drei Jahren nicht erreichen kann, was durch den Besuch der Turner innerhalb einer Woche gelungen ist. Das alles, liebe Freunde vom „L“, wollte ich Euch gern als Auszug aus Berichten über die Reise unserer Turner erzählt haben, damit Ihr seht, welche großen Schatten über Deutsche Turnfest vorauswirft und wie es immer mehr an Bedeutung im In- und Auslande gewinnt. Könnt Ihr Euch schon ein wenig hineinversetzen in das Gefühl, das uns in Hamburg beseelen wird, wenn Turner und Turnerinnen aus ganz Deutschland, Deutsche aus fremden Ländern und Turner dieser fremden Länder von einem großen Gedanken erfüllt ein Fest der Verbundenheit im Geiste Jahns begehen? Wir wollen alle danach streben, dabei zu sein, wir Turnerinnen und Turner, Schwimmerinnen und Schwimmer, Leichtathleten und vor allem Ihr Jugendlichen.

Hellmuth Wolf

Terminkalender

1. 12. Vorstandssitzung bei Linthe, 20 Uhr
7. 12. Jugendstädtekampf Berlin - Hamburg (Turnen Jungen und Mädels) im Corso-Theater am Bahnhof Gesundbrunnen, 9.30 Uhr
13. 12. Weihnachtsfeier der Kinder der Schwimmabteilung, Aula der Schule Dürerstr. 27, 17.30 Uhr
14. 12. Vorturnerstunde Turnhalle Kommandantenstraße, 10-12 Uhr
18. 12. Weihnachtsfeier der Turnabteilung, Restaurant Mießner, Finckensteinallee 58, 20 Uhr
20. 12. Redaktionsschluß für Januar-Ausgabe
27. 12. Weihnachtsfeier der Sport- und Spielabteilung, Gaststätte „Elefant“, Steglitz, Mariendorfer Str. 43, 19 Uhr
11. 1. 53 Großtagung aller Vereinsfachwarte des BTB
31. 1. Wintervergnügen des „L“ in den Lichterfelder Festsälen
31. 1. u. 1. 2. Tagung der Vereinsjugendwarte und Turnwarte
15. 2. Bundesturntag 1953
22. 2. Winterwanderung der Altersturner Berlins
28. 2. Jahreshauptversammlung

Der Hauptkassenwart hat das Wort

Die November-Ausgabe brachte „Ein Wort an die Kassenwarte – aber auch an alle Mitglieder“. Heute wende ich mich nun auch an die Unterkassierer, denn sie sind mitverantwortlich für den rechtzeitigen Eingang der Beiträge. Ich bitte Euch, dafür zu sorgen, daß alle Rückstände schnellstens beglichen werden. Die Abrechnungen mit den Abteilungskassierern müssen laufend und so schnell wie möglich erfolgen. Die Sport- und Spielabteilung hatte verschiedentlich im Vereinsblatt darauf hingewiesen, daß Mitglieder, die mit ihren Beitragszahlungen im Rückstand sind, von der Teilnahme an Spielen ausgeschlossen werden. Leider ist das aber nicht durchgeführt worden. Unbegreiflich, daß Handballspieler, die seit März keinen Beitrag bezahlt haben, noch zur Mannschaft gehören! Ich bitte dringend, in Zukunft straffer zu verfahren. Auch mit den Anträgen auf Beitragsermäßigungen wird unbedacht und viel zu großzügig verfahren. Wirklich in Not befindlichen Mitgliedern soll gerne geholfen werden. Es ist aber unmöglich, solche Beiträge entgegenzunehmen, die im September gestellt und rückwirkend vom 1. Januar abgerechnet haben sollen. Solange ein Ermäßigungsantrag nicht vom Vorstand genehmigt ist, ist der Beitrag in voller Höhe und selbstverständlich monatlich zu zahlen. Die Anträge müssen also von den Kassenwarten schnellstens dem Vorstand vorgelegt werden. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß alle gewährten Vergünstigungen am Jahreschluß ablaufen. Ich bitte also alle Mitglieder und Kassenwarte, zum Jahresende die Rückstände auszugleichen, damit ich einen ordnungsmäßigen Jahresabschluß machen kann. Der Verein muß auch seinen Verpflichtungen nachkommen, und Ihr wollt doch auch neue Bälle und sonstige Geräte haben. Wie heißt es so schön beim sportlichen Wettkampf: „Letzter Aufruf!“ Also bitte.

Richard Schulze

Jugendstädtekampf im Turnen Berlin—Hamburg am 7. Dezember

Wer es versäumt hat, sich die Deutschen Jugendbestenkämpfe Anfang Mai d. J. anzusehen, wird am 7. Dezember gute Gelegenheit haben, einen Teil dessen zu erleben, was viele damals begeisterte. Besonders müßte unsere Jugend sehr daran interessiert sein, ihre Besten im Städtekampf Berlin—Hamburg zu sehen und von ihnen zu lernen. Der BTB hat dem Interesse der Jugend denn auch Rechnung getragen und den Eintrittspreis einheitlich für alle Plätze auf 0,50 DM bemessen. Aber auch für Erwachsene gilt der gleiche Preis, so daß sich sicherlich auch aus dem „L“ ein stattliches Häuflein zu diesem Kampf, der erstmalig ausgetragen wird, einfänden dürfte. Wir haben gute Leistungen zu erwarten, sind es doch unsere Städteturner von morgen, die im Augenblick noch zur Jugend gehören. Die Eintrittskarten sind auf den Turnhallen erhältlich. Als Neuheit wurde die Regelung getroffen, daß die endgültigen Plätze erst am Eingang ausgelost werden. Damit hat jeder die Aussicht, auf einem guten Platz zu sitzen, und es ist auch Vorsorge getroffen, daß zusammenhängende Plätze für mehrere Personen, die gern zusammensitzen möchten, zur Auslosung gelangen. Der Jugendstädtekampf (männlich und weiblich) findet im Corso-Theater am Bahnhof Gesundbrunnen statt und beginnt um 9.30 Uhr. Die Auslosung der Platzkarten erfolgt ab 8.45 Uhr und endet um 9.15 Uhr. Liebe Jugendturner, laßt Euch die Gelegenheit, einmal wirklich gutes Jugendturnen zu sehen, nicht entgehen!

H. W.

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN  FÜHRT
SPORTHAUS MUCHOW

Am S.-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

Musik Karstädt Radio

Ihr Fachgeschäft seit 30 Jahren!

Hindenburgdamm 76 (a. d. Roonstr.) Tel. 76 21 75

Steglitz, Albrechtstr. 10

Rundfunkgeräte Akkordeons
Plattenspieler Noten
Schallplatten Saiten

Fernsehgeräte

Reparaturen Zahlungserleichterung

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Die Berliner Turnzeitung brachte in ihrer Nummer 21 vom 5. November 1952 die Schilderung eines kleinen Erlebnisses unseres Pressewartes Hellmuth Wolf, die unseren Mitgliedern nicht vorenthalten möchten:

War sie eine Turnerin, die Schaffnerin?

Auf der Heimfahrt von der Jahn-Gedächtnisfeier in der Hasenheide hatte ich in der Straßenbahn ein kleines Erlebnis, das bei mir einen tiefen Eindruck hinterließ. Wir standen dichtgedrängt in der Bahn der Linie 3, vom Regen durchnäßt, und die Schaffnerin hatte Mühe, sich durch die Menschen zu schlängeln. Sie war nicht überaus freundlich, doch das mag mancher bei solchem Wetter, bei solcher Fülle und vielleicht kurz vor Dienstschluß nicht anders sein. Jeder holte unständig sein Fahrgeld aus den regennassen Kleidern, und wie üblich ging alles seinen unpersönlichen Gang. Neben mir stand ein vielleicht siebenjähriges Mädchen, kaum zu sehen zwischen den Erwachsenen. Als die Schaffnerin nach dem Fahrgeld fragte, hielt es das kleine Händchen empor, darin lagen zwei Groschen - Ostgeld. Die Miene der Schaffnerin erhellte sich plötzlich um einen Schein, und siehe da, wie freundlich es klang: „Nee, Herzchen, für Ostgeld geht's hier wirklich nicht!“ Die Kleine wußte darauf nichts zu antworten. Aber gleich die Schaffnerin weiter: „Warst Du etwa auch hier bei der Turnerfeier?“ Ein ganz verschüchtertes „Ja“ erklang aus dem Munde des kleinen Mädchens, das immer noch sein Ostgeld in der Hand hielt. Ehe jemand einspringen konnte, hatte die Schaffnerin bereits einen Fahrschein aus ihrem Block gerissen und gab ihn der Kleinen mit einem „Da“, ohne weiter nach dem ihr nun in ihrer Tasche fehlenden Westgeld zu fragen. War sie eine Turnerin, diese Schaffnerin? Oder hat sie unbewußt erfaßt, welchem Ideal das Kind bei der Jahnfeier gehuldigt hatte? Wurde sie hierdurch zu dieser kleinen und doch so großen Tat bewegt? Ich fragte das Kind, wo es denn herkäme, ob es denn ganz allein zur Jahnfeier gekommen sei. Das Mädchen kam aus der Grüntaler Straße, also aus dem Ostsektor, und erzählte, wobei ihm die Tränen ganz locker saßen, daß es noch soviel Schularbeiten zu machen hatte, und da waren die anderen, mit denen es zusammen zur Hasenheide fahren wollte, schon weggefahren. Nun sei es eben allein nachgefahren. Ich konnte nicht anders, als diesem kleinen begeisterten Turnerkind übers Haar fahren und ihm ein paar anerkennende und aufmunternde Worte sagen.

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 am Händelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer
Küchen

Polstermöbel · Einzelmöbel
Stets große Auswahl

1/4 Anzahlung, bis 12 Monatsraten

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des »L«

diese Worte aus bewegtem Herzen kamen und mich voll Stolz erfüllten ob solcher Jugend, die auch im leider abgetrennten Osten unserer Stadt turnerisches Fühlen und Verbundensein mit uns nicht verlernt hat, werden mir alle nachempfinden, die Turner sind.

Nächste Vorturnerstunde am 14. Dezember

Die am 9. November abgehaltene erste Vorturnerstunde war ein voller Erfolg. An die 40 Teilnehmer, aufgeteilt in vier Riegen, waren mit großem Eifer und aufnahmebereiten Turnerherzen bei der Sache und haben sicherlich schon von dieser ersten Stunde viel davon mitbekommen, was für ihre künftige Arbeit vonnöten ist. Kinderturnwart Alfred Rüdiger und Oberturnwart Otto Pötsch verstanden es, in humorvoller Weise und doch mit dem nötigen Ernst die Vorturnerstunde zu leiten und konnten sich davon überzeugen, daß so manches Talent bereits in der Stille heranreift. So z. B. unser junger Turnfreund Helmut Wolff, der beim Jugendleiterlehrgang in Rupenhorn anscheinend recht gut aufgepaßt hatte. Erfreulich war die starke Beteiligung der Jugend an der ersten Vorturnerstunde. Ich glaube, wir brauchen um unseren Nachwuchs nicht bange zu sein. So wollen wir uns denn zur nächsten Vorturnerstunde Sonntag, dem 14. Dezember, wieder von 10 bis 12 Uhr in der Turnhalle der Kommandantenstraße treffen und hoffen, daß das gute Gelingen der ersten Stunde sich soweit herumgesprochen hat, daß die Beteiligung noch stärker wird. In der Halle ist noch Platz! Nicht nur an den Geräten wird geturnt, sondern auch Bodenübungen, Volkstänze, Gesang, Lauf und Sprung beleben die Stunde, so daß jeder auf seinem Gebiet etwas lernen kann. H. W.

Kleine Leichtathletik-Nachschau

Unsere Leichtathleten sind im vergangenen Sommer recht fleißig gewesen und haben auch recht schöne Erfolge erzielt. Besonders tüchtig war die weibliche Jugend, während die Beteiligung der Männer und der männlichen Jugend noch zu wünschens übrig läßt. Trotzdem sprechen die Anfangerfolge dafür, daß so manch einer ein verborgenes Talent ist und bei einigem Eifer auf den Geschmack kommen könnte. Unsere Handballer sollten sich merken, daß gerade die Leichtathletik ihr Können fördern würde. Ich bringe nachstehend einiges Bemerkenswerte in der Hoffnung, Interesse zu erwecken und größere Beteiligung zu erzielen. Am 13. und 14. September beteiligten wir uns an den Berliner Vereinsmeisterschaften, beim sogenannten Asseburg-Memorial. Hier werden besondere Anforderungen an Teilnehmer und Betreuer gestellt, weil die Teilnahme für jeden nur an einem Wettkampf möglich ist. Da muß also schon die bestmögliche Leistung vollbracht werden, und das ist immerhin eine kleine Nervenprobe. Wenn auch unsere Männer mit dem letzten Platz vorliebnehmen mußten, weil es ja der erste Versuch war, so bewiesen die guten Einzelplätze, daß bei größerem Übungsbetrieb mehr erreicht werden kann. Altmeister Bruno Voigt kam mit einem Diskuswurf von 33,45 m auf den 3. Platz, Hansi Lenz mit 1,60 m im Hochsprung auf den 4., August Franke mit 10,70 m im Kugelstoßen auf den 5. und Jürgen Plinke im 5000-m-Lauf auf einen guten Mittelplatz. Leider konnten einige Übungen nicht besetzt werden, so daß wertvolle Punkte verschenkt wurden. Die männliche Jugend kam auf den 11. Platz von 14 Mannschaften. Hier sehe ich die Freude, einige Handballer dabei zu sehen, die ich lobend erwähnen möchte: Leonr 1500 m, Wegener Kugelstoßen, Stammer Stabhochsprung, Rau Weitsprung und Beteili-

Zenker

S P O R T H A U S

BERLIN-STEGLITZ
ALBRECHTSSTRASSE 128
(am Bahnhof) Tel. 72 19 69

Tel.: 72 19 68
72 19 69

Eigene
Sportwerkstätte

Sie wissen doch: In wintersportlicher Kleidung ist ZENKER hervorragend: Anoraks ab 27,-, Skihosen ab 24,50, Dufflecoats ab 65,- DM, und dann die warmen Handschuhe, Schals und Pullover. / Eigene Skiwerkstätte.

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge

Kinderwagen

Sportwagen

Puppenwagen

Schulbedarf

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-KG

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 2478 16
am Sportpalast Zweiggeschäft: Hauptstr. 34-35

Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

gung an der 4x100-m-Staffel. Bemerkenswert der 1. Platz im Diskuswurf von Hering. Er wächst ein gut veranlagter Leichtathlet heran, von dem wir im nächsten Jahr noch viel erwarten haben, wenn er fleißig dabei bleibt. Stammers Stabhochsprung von 2,70 m reichte zum 3. Platz und ist recht erfreulich, da er keine Übungsmöglichkeit hatte.

Unseren Mädels sei ein besonderes Lob erteilt. Sie lieferten dem SCC und OSC einen Kampf auf Biegen und Brechen, und hier zeigte sich der Erfolg der Breitenarbeit. Sieben Übungen waren zu erfüllen, bei der sechsten lagen wir noch vorn. Erst durch die 4x100-m-Staffel wurden wir auf den 3. Platz verdrängt. Es hat nicht sollen sein. Bei den elf vertretenen Vereinen waren die stärksten Berliner Vereine, wie BT, ASV, TuS Neukölln hinter unseren Mädels geblieben, und so blieb die Reihenfolge: OSC 64 P., SCC 63 P., „L“ 62 P. Diese Ziffern besagen alles! Die Ergebnisse unserer Teilnehmerinnen: 100 m Kurth 10 P., Hochsprung Kähne 11 P., Speerwurf Kupfer 11 P., Kugelstoß Voigt 10 P., Weitsprung Leegel 7 P., 4x100-m-Staffel 5 P.

Noch ein erfreuliches Ergebnis vom 9. November beim Lauf Quer durch den Volkspark Mariendorf über 7200 m für Anfänger: Jürgen Plinke 1. Rang. Ich habe die Hoffnung, daß diesen Erfolgen im nächsten Jahre noch viele schöne angereicht werden, sende allen Leichtathleten einen herzlichen Weihnachtsgruß und wünsche schon jetzt ein erfolgreiches Neues Jahr.

Gerhard Tech

Aus den Abteilungen



WEIHNACHTEN im „L“. Wie schon angekündigt, feiern in diesem Jahre die einzelnen Abteilungen jede für sich das Weihnachtsfest. Überall sind schon die Vorbereitungen im Gange, und es hat den Anschein, daß alle Feiern echte Turner- und Sportler-Weihnachtsfeiern werden.

Wir hoffen, daß die Beteiligung gut sein wird und lassen nachstehend die Ankündigung der Abteilungen folgen. Bitte gleich im Notizbuch vormerken!

Turnen

Liebe Turner und Turnerinnen! Zu der am Donnerstag, dem 18. Dezember, um 20 Uhr, im Restaurant Mießner, Finckensteinallee 58 (Endhaltestelle der 67), stattfindenden

Abteilungs-Weihnachtsfeier

lade ich Euch herzlich ein, Bringt auch Eure Frauen und Männer mit, ebenso sind uns Freunde und Bekannte von Euch willkommen. Unter dem Tannenbaum und im Schein der Kerzen wollen wir in unserer Turnerfamilie ein paar frohe, vorweihnachtliche Stunden erleben und das Weihnachtsfest nach alter Turnerart feiern. Bringt darum einen kleinen Tannenzweig und eine Kerze mit. Der Weih-

nachtsmann hat bereits seinen persönlichen Besuch angekündigt und will jeden beschenken, der artig war! Wie immer, wollen wir jeder ein kleines Geschenk im Mindestwert von 1 DM mitbringen, das wir weihnachtlich verpackt und mit einem selbstgedichteten Vers abgeben, so daß einer den anderen beschenkt. (Natürlich weiß keiner, von wem es stammt!) Wer einem Turnbruder oder einer Turnschwester eine besondere Freude bereiten möchte, kann natürlich auch ein mit Namen versehenes Geschenk beim Weihnachtsmann abgeben. Nach der Feier ist für weitere Unterhaltung bestens Sorge getragen. Ich bitte Euch um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Bevor das Jahr 1952 zu Ende geht, das für uns alle ein festliches, aber auch arbeitsreiches und erfolgreiches war, möchte ich allen für den stets freudigen Einsatz bei allen Gelegenheiten besten Dank sagen. Besonders danke ich den Fachwarten und Mitarbeitern im Abteilungsvorstand, aber auch unserm Vereinsvorstand, der stets für unsere Wünsche volles Verständnis hatte. Wir können mit Stolz auf das im Jahre 1952 Geleistete zurückblicken. Zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahre wünsche ich Euch allen das Allerbeste. Gut Heil!

Euer Edwin Wolf, Abteilungsleiter

Die Termine der Kinderweihnachtsfeiern werden auf den Hallenbänden bekanntgegeben.

Schwimmen

Für unsere Kinder der Schwimmabteilung wollen wir wie stets auch in diesem Jahre eine Weihnachtsfeier veranstalten und deshalb seid Ihr alle, die Ihr noch nicht über 14 Jahre alt seid, hierzu herzlichst eingeladen. Wir treffen uns am Sonnabend, dem 13. Dezember, um 17.30 Uhr in der Aula der Schule Dürerstraße 27, und zwar pünktlich und zahlreich. Zuvor bitten wir Euch aber, Eure Meldung zur Teilnahme bis Montag, den 8. Dezember auf der Steglitzer Schwimmhalle abzugeben, damit der Weihnachtsmann weiß, auf wieviel Kinder er sich einrichten muß. Bittet doch Eure Eltern, uns ein wenig zu unterstützen, indem sie Euch ebenfalls bis zum 8. Dezember ein wenig Gebäck, Süßigkeiten oder andere kleine Gaben mitgeben. Wir wollen Euch soviel Freude wie möglich machen und glauben, daß Eure Eltern wie im vorigen Jahre gern dabei helfen. Also auf Wiedersehen am 13. Dezember!

Willi Rolle

Sport und Spiel

Wir treffen uns alle zum

Weihnachtlichen Beisammensein

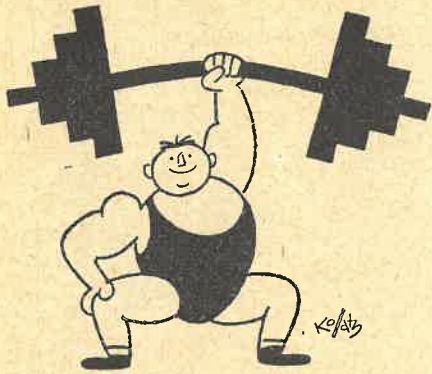
(mit Julklapp)

am Sonnabend, dem 27. Dezember, 19 Uhr, in der Gaststätte „Elefant“, Steglitz, Mariendorfer Str. 43 (Bus 2, 17, 32, 33). Um noch mehr Kontakt mit unseren jüngeren Sportkameradinnen und -kameraden zu bekommen, wollen wir diesmal zusammen mit unseren Jugendlichen die Weihnachtsfeier gestalten. Sport- und Handballkameraden aus den anderen Abteilungen sind herzlichst eingeladen.

Ein jeder bringe ein kleines Geschenk im Werte von etwa 1 DM mit. Für die Verteilung dieser Geschenke sorgt der Weihnachtsmann, also jeder, der ein Geschenk mitbringt, erhält ein anderes. Bringt auch einen Tannenzweig und eine Kerze mit, dann wird es besonders weihnachtlich. Die Abteilungsleitung



HERREN-DAMEN-KINDER-KLEIDUNG
STOFFE-WASCHE
KLEIDUNG FÜR JEDEN BERUF



Weil's kräftigt
und so würzig schmeckt



Malzbier

Handball

Berliner Hallen-Handballmeisterschaft. Die Vorschlußrunde und die Endspiele finden in diesem Jahr am 6. und 20. Dezember in der Sporthalle am Funkturm statt. Die Eintrittspreise für die Endspiele am 20. 12. sind wie folgt festgesetzt: Mitteltribüne 4,-, Seitentribüne 2,50, Kurventribüne 1,50, Stehplatz 1,-, Stehplatz für Jugendliche und Erwerbslose 0,50 DM (nur an der Abendkasse). Karten muß ich bis 5. 12. bestellt haben, daher ist umgehende Bestellung an mich erforderlich. Unsere Jungmannen bestreiten am 20. 12. ein Einlagenspiel gegen die „Füchse“.

1. Frauenmannschaft ungeschlagen an der Spitze! Mit 16:0 Punkten führen unsere Frauen die Tabelle an, ASV 8:2, Lichtenrade 6:2, MSC 7:2, Charlottenburg 7:1 waren die letzten Ergebnisse. Darüber hinaus gewannen sie im Hallen-Handball ihre Vorrunde (Waidmannslust 1:1, Tegeler Forst 4:1). — Die 1. Männermannschaft konnte in den letzten Spielen (Haselhorst 6:6, Wilmersdorf 6:6 und Südost 10:6) ihr Pluskonto um 4 Punkte erhöhen, während die Jungmannen von den „Füchsen“ (6:11) von der Spitze verdrängt wurden. Die weibl. Jugend liegt mit nur zwei Minuspunkten ebenfalls in der Spitzengruppe. Die weiteren Ergebnisse: **M 1**—Kickers 16:15; **M 2**—Kickers 10:10, —Jahn Britz 8:3; **M 3**—BTV 50 II 5:10, —TuS Neukölln III 8:14;

F 2—Charl. 58 2:2, —OSC 5:6, —Zehl. 88 5:6; **Jm 1**—Marienfelde 14:7, —Südwest 10:9; **Jm 2**—BT 11:4, —Südwest 6:10, —Sportfreunde 9:15, —Füchse 8:11; **m. Jgd 1**—Südwest 12:8, —Sportfreunde 15:8, —Füchse 7:9; **w. Jgd**—Tempelhof 13:5, —OSC 4:0, —CHC 9:4; **Schü 1**—Tib kampfl. gew., —Rudow 7:5, —Marienfelde 7:4; **Schü 2**—Spandau 4:9, —Lichtenrade 3:4. **A. H.**—MSC 15:3, —OSC III 10:10, —Tempelhof 10:3.

... und die nächsten Spiele in Li:

7. 12. **M 2**—Tempelhof, **M 3**—MSC, **Jm 1**—Waidmannslust, **Jm 2**—BT, **Schü**—Tempelhof, **F 2**—Rudow.

14. 12. **F 2**—Humboldt, **Schü 2**—Reinickendorf.

... und auswärts:

7. 12. **M. Jgd 1**, **Jgd 2** und **Schü 2**—BSV w. Jgd—Füchse.

14. 12. **Schü 1**—Rudow, w. Jgd Hallenspiele in Spandau.

20. 12. **Jm 1**—Füchse, Sporthalle am Funkturm.

21. 12. **W. Jgd**—Füchse (Pokalspiel).

In vier Wochen geht das Jahr zu Ende. Ich möchte daher nochmals dringend bitten, die **Beiträge** für das laufende Jahr bis spätestens 31. 12. an den Abteilungskassierer Dieter Wolf oder an die Mannschaftsführer zu entrichten.
Herbert Redmann Abteilungsleiter

Faustball

Das Faustballjahr mit den Kampfspielen ist vorüber. Es hat uns schöne Erfolge gebracht. Im Frühjahr gelang es allen Mannschaften, gemeinsam den Wanderpokal des VFFK Südwest zu erringen. Erfreulich war hier das unerwartet gute Abschneiden unserer Frauen. Daß dies kein Zufallserfolg war, haben die Sommerturnspiele bestätigt. Es gelang der Frauenmannschaft, den 2. Platz in ihrer Gruppe zu erreichen und an den Aufstiegsspielen teilzunehmen. Hier hatten sie Pech, da ihre beste Spielerin durch Krankheit ausfiel. Es bleibt Hoffnung, im nächsten Jahr mit besserem Glück zu kämpfen.

Wäsche nach Gewicht!

Naßwäsche Pfd. 0,25 | Mangelwäsche Pfd. 0,50
Trockenwäsche „ 0,35 | Schrankfertige Wäsche
+ 5% Teuerungszuschlag
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei **UNDINE**

Pächter **Otto Eberle, Lichtenfelde West**

Gardeschützenweg 78-80

Telefon 76 09 80

AUTO - SATTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche
Telefon: 73 25 58

Die „Alten Herren“, unsere über 50 Jahre alten Spieler, haben in den Sommerspielen einen Mittelplatz erkämpft. Den Aufstieg in die Stadtklasse erreichten die Männer der Altersklasse II (40–50 Jahre).

Die Männer der Altersklasse I wurden Berliner Meister. Um den Rias-Pokal spielten Männer Altersklasse I und II. Es gab scharfe Spiele den Mannschaften der Stadtklasse. Die Männer der Altersklasse II konnten die Zwischenrunde erreichen. Gegen Zehlendorf unterlagen sie mit 5 Punkten. Gegen die Männermannschaft der BT gelang sogar ein Unentschieden. Verkraumpftes Spiel gegen Helios machte den Einzug in die Schlußrunde zunichte. In der Herbstrunde konnten die „Alten Herren“ den zweiten Platz hinter dem Berliner Meister VfK Charlottenburg erreichen. Die Zeit bis zum nächsten Jahr wollen wir der Festigung unseres Könnens widmen. Es wird — auch bei schlechtem Wetter — jeden Sonntag auf dem Platz am Tietzenweg Ecke Dürerstraße (Schule) gespielt. Wer Lust hat, wird bestimmt auf seine Kosten kommen.
H. B. Poetsch

Kinderturnen

Grauerholz-Lehrgang am 25./26. Oktober 1952
Wir müssen unserer Bundeskinderwartin Annelise Hintze Dank sagen, daß sie die Gelegenheit ergriff und Hermann Grauerholz, der sich auf einer Rundreise befand, durch den Berliner Turnerbund zu einem Wochenendlehrgang für die Mädchenturnwarte gewinnen konnte.



Bei seiner Arbeit mit jugendlichen Vorturnerinnen zeigte er uns einige seiner gymnastischen Festspele für Jugendliche, wie „Setzt die Segel der Freude“, „Spiel um sieben Herzen“, „Dannelein“ usw. und begeisterte Mitwirkende und Zuschauer. Mit seiner Lehrtätigkeit gab er uns wertvolle Anregungen für unsere Kinderarbeit.

A. Rüdiger

Liebe Schwimmer und Schwimmerinnen!

Da es mir im kommenden Jahre nicht möglich ist, voll und ganz für die Abteilung zu arbeiten, habe ich mich entschlossen, von meinem Posten als Leiter der Abteilung zurückzutreten. Allein aus beruflichen Gründen fehlt mir die notwendige Zeit, die Abteilung zu leiten. In den Jahren, in denen ich die Ehre und vor allem Euer Vertrauen hatte, der Schwimmabteilung vorzustehen, ist die Abteilung, dank Eurer sportlichen und kameradschaftlichen Mitarbeit zu einem festen Bestandteil des Vereins geworden. In unzähligen Wettkämpfen habt Ihr unsern „L“ und seine Schwimmabteilung im edlen sportlichen Wettkampf in Berlin und in Westdeutschland (Osnabrück, Hagen) bekanntgemacht. Es hat mir viel Freude bereitet, und ich war immer mit ganzem Herzen bei der Sache. Aber es soll ja kein Abschied sein, denn ich bleibe bei Euch, und wenn mal Not am Mann ist, stehe ich immer zur Verfügung. Allen meinen ehemaligen Mitarbeitern sowie allen Schwimmern und Schwimmerinnen möchte ich danken für ihre Arbeit zum Wohle der Abteilung und des gesamten Vereins. Ich bitte Euch, unsern Kameraden Willi Rolle, den wir alle schätzen und verehren, die gleiche Unterstützung zu gewähren, wie Ihr sie mir gegeben habt. Indem ich der Abteilung ein „Wachse, blühe und gedeihe“ zurufe und allen Mitgliedern frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr wünsche, verbleibe ich mit Turner- und Schwimmergruß
Euer Kutti Drathschmidt

Originell und einmalig in Berlin ist die Aquariumschau im Laden der Berliner Zoofachhandlung. Lebende Tiere jeder Art Nestjunge Wellensittiche, Kanarienvogel und alle einschlägigen Futtermittel.

Große Auswahl an Vogelkäfigen und Aquarien.

PAUL FURCHERT

Berlin-Steglitz
Albrechtstr.14a · Tel.: 722874

Einfeldt

Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 57c
Fernsprecher: 73 15 94

Spirituosen und Weine
in großer Auswahl
Lebensmittel
Obst, Gemüse u. Südfrüchte

Restaurant · Café »STADION«

(früher „Casta“)
Lichterfelde-O., Berliner Str. 175
— gegenüber dem Lichterfelder Stadion —
Telefon: 73 42 21

Thea Rosche und Erich Blackburn
Behagliche Räume - Gut gepflegte Biere und Weine
Niedrigste Preise!
Mitglied des „L“

Aus dem Mitgliederkreise 2 x 25 Jahre „L“!

Am 1. November konnten zwei unserer eifrigsten Turnbrüder auf eine 25jährige Zugehörigkeit zum „L“ zurückblicken. Es sind dies unser Hauptkassenwart **Richard Schulze** und **Walter Lessing**. Bereits bei der Jubiläumsfeierstunde wurden sie mit der silbernen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Wir freuen uns, diesen beiden Getreuen, die niemals den Turnabend und auch das Faustballspiel versäumen, unsere herzlichsten Glückwünsche auch an dieser Stelle bringen zu können und hoffen, sie nach abermals 25 Jahren in gleicher Frische unter uns zu sehen. Der Turnbruder **Gustav Breitsprecher** feiert am 15. Dezember seinen 60. Geburtstag. Ihm an dieser Stelle unsere besonders herzlichen Glückwünsche zu sagen, ist uns, besonders den „Älteren“, ein Bedürfnis. Möge er noch lange Jahre seinen herrlichen, urwüchsigen Humor behalten, mit dem er uns so manches Mal auf Sitzungen und in fröhlicher Runde erfreut hat. Vielleicht findet er auch hin und wieder den Weg zur Turnhalle. Wir würden uns freuen und ihm rusten die Knochen nicht ein! Viel Glück, Gustav!

Seinen 50. Geburtstag feiert am 29. Dezember unser als Faustballspieler bestens bekannte **Eccardt Grohmann**. Jahraus, jahrein eine unserer besten Stützen in der 1. Faustballmannschaft hat Eccardt viel dazu beigetragen, daß das Faustballspiel im „L“ eine so starke Verbreitung und eine so beachtliche Höhe erreicht hat. Zum „Halben Hundert“ gratulieren wir herzlichst und wünschen noch viele Jahre Freude und Schwung beim Faustball.

Grüße an alle Kameraden und Kameradinnen sandte unser 2. Vorsitzender **Willi Braatz** und bedankt sich für die Post, die ihm viel Freude bereitete. Im Dezember werden wir uns wiedersehen. **Gertrud Engelke** grüßt alle Turner und Turnerinnen aus Hamburg. Sie freut sich jetzt schon auf ein Wiedersehen mit Getreuen des „L“ beim Deutschen Turnfest 1953 in Hamburg.

Turnbruder **Willi Köllner** hat uns wieder aus seiner neuen Heimat Amerika herzliche Grüße gesandt, die wir hiermit allen seinen Freunden gern weitergeben.

Das goldene Sportabzeichen hat unsere Turnkameradin **Ilse Schmorte** erworben. Herzliche Glückwünsch. Ja, ja, unsere Frauen!

Wandern u. Sport

Friedel und Maria Klotz
Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 59
(neben Möbel-Hahn)

Turn- und Sportartikel
Roll- und Schlittschuhe
Ski- und Sporthemden
Trainingsanzüge

Eröffnung 1. Dezember 1952
(Mitglied des „L“)

Möbel Hendel

Der Fachmann f. mod. Heimgestaltung
Möbel — wie Sie sich wünschen — formschön,
apart und nicht teuer. Weitester Weg lohnt.
S.-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2
Straßenbahn 96, 73, Omnibus 11, 17

Liebe Mitglieder!

Wir bitten Euch, unsere wiederholten Aufrufe, die Inserenten unseres Vereinsblattes bei Euren Einkäufen zu berücksichtigen, besonders im Weihnachtsmonat zu beachten. Unsere Inserenten haben zu einem guten Teil dazu beigetragen, daß wir Euch unser Blatt jeden Monat so pünktlich und reichhaltig geben konnten. Zeigt Euch ein wenig dankbar, indem Ihr Eure

Weihnachtseinkäufe bei unseren Inserenten

vornehmt und gebt Euch dabei getrost als „L“-Mitglieder aus. Ihr werdet feststellen, daß Ihr gut bedient werdet. Das „L“-Abzeichen am Rockaufschlag legitimiert Euch bestens! H. W.

Im Dezember haben folgende Kameraden und Kameradinnen (über 18 Jahre) Geburtstag:

Turnen	Sport und Spiel	Schwimmen
1. Friedrich Laas	6. Horst Sprung	12. Heinz Eichelkraut
7. Ernst Fröbel	8. Gerhard Tech	31. Siegwalt Bock
8. Walter Ganzel	10. Karl-Heinz Schönberg	Gymnastik
15. Gustav Breitsprecher	15. Harry Baumgart	5. Hildegard Brosecke
21. Karin Krause	20. Kläre Freitag	9. Erna Drathschmidt
22. Christel Schroll	20. Eduard Löschke	20. Ingeborg Grundmann
23. Carl Clauß	27. Erich Blackburn	29. Helene Detlof
	27. Christa Erber	
	29. Eccardt Grohmann	
	29. Werner Kraatz	

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen

Turnen West: Helmut Burkert, Gerhard Wiek, Hans Zilian, 14 Schülerinnen, 18 Schüler. — **Turnen Süd:** 2 Schüler. — **Sport und Spiel:** Wolfgang Firschke, Kuno Frömring, Karlheinz Müller, 8 Jugendliche, 1 Schüler. — **Schwimmen:** Margarete Kocera, 2 Schülerinnen.

Austritte

Turnen: Ilse Bogsch, Christa Bogsch, Klaus Bogsch, Vera Drusenthal, Edith Stammer

Geschäftsstelle — ständige Sprechzeiten

jeden 2., 3. und 4. Montag im Monat, ab 19 Uhr, bei der Leiterin Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23.

Reaktionsschluß für die Januar-Ausgabe: 20. Dezember 1952.
Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36
Fernsprecher 73 25 58 Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
Kl. Festsaal für 150—300 Personen
Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

**Jeden Sonnabend
Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr**

Endstation der Straßenbahn 67
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Übungszeiten und Übungsstätten des **L**

				Leitung
Turnen				
Montag	17-18.30	Mädchen 8-11 Jahre	Turnhalle Berliner Str. 63	Willi Knoppe
	18-20	Mädchen 11-14 Jahre	" Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger, Fred Wolf
	20-22	Frauen und weibl. Jugend	" "	Berta Rupp
Dienstag	18-20	Knaben 11-14 Jahre	" "	Alfred Rüdiger
	20-22	Männer u. männl. Jugend	" "	Heinz Bardehle
Mittwoch	18-20	Knaben	" Berliner Str. 63	August Brauer
Donnerstag	18-20	Mädchen 8-11 Jahre	" Kommandantenstr. 83	Willi Knoppe
Freitag	18-20	Knaben 8-11 Jahre	" "	Werner Strähler
	18-20	Mädchen 11-14 Jahre	" Berliner Str. 63	Ilse Sauerbier
	20.15-22	Männl. und weibl. Jugend	" "	August Brauer
Gymnastik				
Donnerstag	20-22	Frauen und weibl. Jugend	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Irmchen Wolf (Fr. Pinzler)
Leichtathletik				
Mittwoch	18-20	Männl. und weibl. Jugend	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Gerhard Tech (Sportl. Lang)
	20-22	Männer und Frauen	" "	
Handball				
Dienstag	18-19.30	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108	E. Ostermann
	19.30-20.30	Frauen	" "	Heiner Kühl
	20.30-22	Männer	" "	Alfred Joachim
Freitag	18-19.30	Jugend	" "	" "
Sonntag		Runden- und Freundschaftsspiele	Stadion Berliner Straße 3-17	" "
Faustball				
Sonntag	9-13 Uhr		Schulhof Tietzenweg Ecke Dürerstraße	H. B. Poetsch
Basketball				
Freitag	19.30-20.30	Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108	E. Braatz
	20.30-22	Erwachsene	" "	
Schwimmen				
Montag	19-19.45	Nichtschw. und Anfänger	Stadtbad Bergstraße	
	19.45-20.30	Fortgeschw. u. Sportschw.	" "	
	20.30-21	Erwachsene	" "	
Freitag	18-21	Sportschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee	
Tischtennis				
Montag	19-21		Stadion Berliner Straße 3-17 (Gymnastiksaal)	

Man kauft
gern bei

PC

Peek & Cloppenburg

Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123-125
gegenüber dem Titania-Palast

orzl